



Jahresbericht 2010 der Jugendnaturschutzgruppe Spatzagallo



Die Kinder der Jugendgruppe Spatzagallo aus Pratteln, Augst und Muttenz wurden im 2010 an insgesamt 8 Anlässe eingeladen.

Der erste Ausflug führte uns zur Schneckenausstellung in Liestal. Unter kundiger Leitung erfuhren wir viel Spannendes über diese Weichtiere und durften danach auch selber auf Entdeckungsreise gehen. Eine Riesenmodellschnecke, kleinste, fast unsichtbare Häuschen einheimischer Schnecken oder ein seltenes linksspiraliges Häuschen waren u.a. ausgestellt. Durch eine spezielle Technik hörbar gemacht, konnten wir sogar den Raspelzungengeräuschen einer Schnecke lauschen. Eindrücklich und faszinierend war es, als wir am Schluss eine grosse Achatschnecke über unsere Hände kriechen lassen konnten und wir so die Schneckenfortbewegung hautnah spüren und bestaunen konnten.

Im März studierten wir während einer gut besuchten Exkursion die Füsse unserer Wasservögel, sowie deren Verhalten und Namen. In Kleingruppen pirschten wir los, um unsere Beobachtungen über einer Art zu machen und stellten sie dann am Ende den anderen, in einem Rätsel verpackt, vor.

Der Heulenlochbach in Pratteln wurde im April unter die Lupe genommen. Die Begeisterung war gross, als schon nach kurzer Zeit die ersten Salamanderlarven im Netz zappelten. Sogar einen ausgewachsenen Salamander mit wunderschönen gelben Flecken aber auch Eintagsfliegenlarven gab es zu bewundern. Nachdem die Tiere alle wieder in die Freiheit entlassen wurden, gab es noch eine grosse Schneckensuche – vor allem die haarigen Riemenschnecken und die räuberischen Glanzschnecken erhielten viel Beachtung.

Am Tag der Artenvielfalt 2 Monate später ging es einmal nicht um Fortbewegung und Füsse, sondern wir besuchten den Riedmattweiher in Muttenz und lösten Beobachtungsaufgaben zu verschiedenen, dort auf kleinstem Raum vorhandenen Lebensräumen.

Nach den Sommerferien fand dann der traditionelle Familienanlass mit einem anspruchsvollen Postenlauf von der Tramhaltestelle Käppeli hinauf zur Rütihard statt. Oben angekommen, hatte Ueli Meier und seine Familie schon das Feuer vorbereitet und wir konnten uns mit Wurst und Brot wieder stärken.

Anfang September, bei wunderschönem Herbstwetter, entführte uns Ambros Hängi, Spinnenexperte, in die wunderbare Welt der 8-beinigen Lebewesen. Nachdem wir auf dem Weg zum Geisswald in die verschiedenen Lebensformen von Spinnen eingeweiht wurden, schwärmten die Kinder mit Lupenbüchli aus und hatten diese im Nu durch verschiedene Spinnenarten besetzt. Wir erfuhren u.a. bei der anschliessenden „Begutachtung“, dass die Tiere mit nur einem Körperteil, sogenannte Weberknechte, nicht zu den echten Spinnen gehören. Ganz im Gegensatz zu den ihnen sehr ähnlich sehenden, aber in zwei Körperteile gegliederten Zitterspinnen.

An einem kalten Dauerregentag im Oktober luden wir die Kinder zum „Bodenfernsehern“ ein. Erfreulicherweise folgten trotz des schlechten Wetters 10 Kinder unserer Einladung. Per Büssli gings nach Arisdorf, wo wir eigentlich nach Bodenlebewesen suchen wollten. Aufgrund der Witterung war dies aber ein unmögliches Unterfangen. Stattdessen wurden wir in die Geheimnisse des Bodens eingeweiht. Wir lernten Bodenprofile unterschiedlicher Böden kennen und hatten die Gelegenheit, in ein 2.5 Meter tief ausgehobenes Erdloch hinunterzusteigen und das Bodenprofil des Arisdorfer Waldes zu bestaunen und im wahrsten Sinne des Wortes eins zu eins zu „begreifen“.

Die Exkursion im November in den Zolli stiess auf grosses Interesse – im Vivarium wurden wir zu einer einstündigen Führung erwartet und erfuhren wir viel über die Fortbewegung von Schildkröten, Echsen und Schlangen, zum Beispiel auch, dass das Rippenzählen bei Schlangen ziemlich aufwändig ist und wie die Eierschlange ganze Eier in ihr scheinbar kleines Maul kriegt. Der Höhepunkt war der Blick hinter die Kulissen, wo sich eine junge Bartagame geduldig streicheln liess. Nach einer Pause an der Sonne konnte das Vivarium noch eine halbe Stunde selbständig entdeckt werden.

Viele spannende Stunden verbrachten wir zusammen, wir danken Pratteln und Augst herzlich für die gute Zusammenarbeit. Für die Spatzagallos Muttenz: Eveline Dahinden und Gabriela Hofer

Der NVM ist Mitglied beim: